

"Ohne Hilfe unmöglich"

DRK-Osterholz erhielt ein neues Notfalleinsatzfahrzeug



Hans-Werner Tietjen konnte seine Augen kaum von dem riesigen Paket abwenden, das im Verkaufsraum der Osterholzer BMW-Niederlassung Minke die Aufmerksamkeit erregte. Verdeckt von einer weißen Plane (mit rotem Kreuz!) wartete das nagelneue Notfall-Einsatzfahrzeug (NEF) auf seinen neuen Besitzer, den DRK-Rettungsdienst. Stellvertretend durfte Tietjen den Schlüssel in Empfang nehmen.

Mit seiner vierrädrigen Errungenschaft, einem BMW, Modell X 3, befindet sich der DRK-Kreisverband Osterholz auf dem neuesten Stand der Technik. Ein Navigationssystem weist den Rettern künftig den schnellsten Weg zum Einsatzort. Ein mit so genannter "Bluetooth-Technik" ausgestattetes Bordtelefon sowie ein brandaktuelles Funkgerät ermöglichen eine schier grenzenlose Kommunikation. Dazu ist das NEF mit neuester LED-Technik versehen, um im dichten Straßenverkehr bereits von weitem gut sichtbar zu sein.

"Das alles kostet auch eine Kleinigkeit", weiß Tietjen, der für das DRK Osterholz regelmäßig die Fahrzeuge beschafft. Dabei ist die finanzielle Obergrenze von 38500 Euro, die ihm pro Fahrzeug zur Verfügung stehen, schnell erreicht. "So, wie er hier steht, kostet der Rettungswagen knapp 46000 Euro", erklärt BMW-Geschäftsführer Peter Vorrink, der den Schlüssel überreichte. Das sei ohne Hilfe von



Sponsoren nicht zu realisieren gewesen. Ein Teilbeitrag leistete zum Beispiel die Firma "Schröder IndustrieWerbung", einen weiteren Teil finanzierte die Firma Brennstoff, Handel und Entwicklung (BHE). Dazu gesellten sich eine Spende vom Autohaus Minke sowie einiger anderer Gönner. "Wir freuen uns sehr, einen kleinen Beitrag zur Lebensrettung im Landkreis leisten zu können", erklärte Vorrink und überreichte einen Scheck über 2500 Euro an DRK-Geschäftsführer Volker Leopold.

Der skizzierte kurz, warum es ausgerechnet ein BMW sein musste. "Unsere Rettungswagen sind ungewöhnlich starken Belastungen ausgesetzt", so Leopold. Nach ersten Berührungen mit dem Hersteller vor mehreren Jahren sei man beim DRK "eben am BMW hängen geblieben". Zudem sei das jüngste Mitglied im DRK-Fuhrpark ein "intelligentes Fahrzeug."



Die ausgeklügelte Technik ermögliche sogar den Ausgleich kleinerer Fahrfehler, während sich die Besatzung auf einer Alarmfahrt befindet. " Das sollte uns die Sicherheit unserer Notärzte und ihrer Assistenten schon wert sein", sagte Leopold.

Landrat Dr. Jörg Mielke dankte den Sponsoren ebenfalls und versicherte, sich persönlich vom Komfort zu überzeugen. "Sobald es mein

Terminkalender zulässt, werde ich eine Fahrt mitmachen", so Mielke, nachdem ihn Tietjen vom dritten Sitzplatz an Bord in Kenntnis gesetzt hatte.

Weitere Fotos der Übergabe finden Sie in der Bildgalerie von www.drk-ohz.de.

Bericht: Christian Markwort Osterholz-Scharmbeck / Fotos: city-map Agentur Osterholz